

Protokoll der 30. ordentlichen Mitgliederversammlung des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises e.V.

am Samstag, 25. Juni 2011
im Internationalen Zentrum, Köln

Beginn: 13.15 Uhr

Anwesend: 44 stimmberechtigte Mitglieder (Anwesenheitsliste s. Anlage)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung wird vom Präsidenten des DKF e.V., Herrn Bernd Tödte, als Versammlungsleiter mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, Herr Heinrich Hofmann, Herr Heribert Schorer, Herr Dieter Stritzelberger, Dr. Erich Raddatz und Herr Volkmar Foith, eröffnet. Er begrüßt die Teilnehmer, weist auf die vorab mitgeteilte Tagesordnung hin und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Frage nach der Zulassung von Gästen. Es sind keine Gäste anwesend.

Herr Tödte begrüßt die anwesenden Ehrenmitglieder Dr. Dyckerhoff und Herrn Kästle.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010 in Berlin

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde auf der Webseite www.dkfev.de des DKF e.V. veröffentlicht. Zur Einsparung von Kosten wurde das mehr als zwanzig Seiten umfassende Protokoll nicht per Post versandt. Rückfragen zum Inhalt des Protokolls gab es nicht. Damit ist es genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes – mit Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops

Herr Tödte hält den ersten Teil des Berichts des Vorstands:

Allgemeines

Der 8-köpfige Vorstand des DKF e.V. hat im letzten Jahr drei Vorstandssitzungen durchgeführt. Alle Sitzungen fanden im Büro der Anwaltskanzlei Gaßmann & Seidl in Stuttgart statt. Herrn Gaßmann wird herzlich dafür gedankt, dass er die Örtlichkeit zur Verfügung stellte.

In den Vorstandssitzungen wurden die laufenden Vereinsangelegenheiten besprochen, Aufgabenverteilungen auf die Vorstandsmitglieder vereinbart und notwendige Beschlüsse gefasst. Die Vorstandssitzungen wurden protokolliert.

Insgesamt ist festzustellen, dass der Vorstand harmonisch zusammen arbeitete.

Als Kommunikationsplattform zwischen den Vorstandssitzungen wurde neben e-Mails und Telefonaten insbesondere das Internet-Forum des DKF e.V. (www.dkfev.de/dkfforum) genutzt.

Überregionale Veranstaltungen für den Gesamtverein

Dem Selbstverständnis des Vereins entsprechend wurde das zweihundertste Jahr der Unabhängigkeit Kolumbiens besonders gewürdigt. Dazu fanden in der Zeit vom 24. August bis zum 11. September 2010 im Kulturzentrum Gasteig in München eine Reihe von Veranstaltungen statt:

- 24. 8. Bis 4.9.2010: Ausstellung „Urwald und Mangroven“ mit Aquarellen des kolumbianischen Malers César Bertel; mit Vernissage am 24.8. und Finissage am 3.9.2010
- Zeitgleich: Ausstellung von Molas der Kuna Indianer

- 4. 9.2010: Vortrag „Bolívar, Bachués und Bogotazo: 200 Jahre Malerei in Kolumbien“ des Kunstexperten und DKF-Mitglieds Herr Michael Schatz
- 4.9.2010: Kolumbianischer Folkloreabend mit der Sängerin Ximena Mariño und der Tanzgruppe „Son Colombiano“
- 11.9.2010: Workshop zu Aquarellmalerei mit César Bertel

Verbunden mit diesen Veranstaltungen war eine Einladung der Mitglieder des DKF e.V. nach München zur Teilnahme an den Veranstaltungen am 3./4.9.2010 und an einem bis zum Sonntag, 5.9.2010 andauernden touristischen und geselligen Programm, der ca. 40 DKF-Mitglieder aus ganz Deutschland folgten.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Münchner Öffentlichkeit breiten Anteil an diesen Veranstaltungen genommen hat und Kolumbien im positiven Kontext erlebte. Bei den DKF-Mitgliedern fand das Programm ebenfalls großen Anklang.

Mit Applaus dankt die Versammlung Frau Alicia Tödtte, die den größten Anteil an der Organisation von Allem hatte.

Nach Vorbereitung durch Dr. Reinhard Kaufmann fand unter seiner Leitung vom 22. bis zum 25.10.2010 ein Kultur- und Erlebniswochenende an den Stätten der Weserrenaissance in der Region Lemgo / Detmold / Hameln statt. Den 14 Teilnehmern hat diese Veranstaltung ausnahmslos sehr gut gefallen. Frau Sigrid Willemann hat darüber ausführlich in Ausgabe 84 von Kolumbien aktuell berichtet. Dr. Kaufmann erklärte sich bereit, eine ähnliche Reise in eine andere interessante Region auch für den Herbst 2011 zu organisieren (vgl. unten Punkt 15).

Zu den besonderen Höhepunkten des vergangenen Vereinsjahrs gehörte die von dem Organisationsteam der Niederlassung Berlin hervorragend vorbereitete und durchgeführte Jahrestagung 2010 des Vereins in Berlin. Darüber wurde bereits ausführlich in Kolumbien aktuell berichtet.

Kolumbien Aktuell

Die Zeitschrift „Kolumbien aktuell“ (KA) ist ein sehr wichtiges integratives Element in unserem Verein. Viele Mitglieder, die nicht an Orten von Niederlassungen wohnen und denen die Teilnahme an der Jahrestagung zu aufwendig ist, haben als einzigen "Service" des Vereins im Grunde nur diese Vereinszeitschrift. Deshalb ist sie uns sehr wichtig. Sie hat auch Wirkungen über den Verein hinaus, denn sie geht auch einigen Bibliotheken zu, die Botschaft und die Konsulate erhalten sie und außerdem verwenden wir sie als Werbemittel zur Information von Interessenten über den DKF e.V.

Es gibt leider große Probleme mit Kolumbien aktuell. Es fehlt ein „Chef vom Dienst“ bzw. eine personelle Spitze, die die Zeitschrift verantwortlich „in die Hand nimmt“. Ein Aufruf zur Mitarbeit bei KA wurde in der letzten Ausgabe veröffentlicht. Leider blieb das ohne Erfolg. Es wird eine wichtige Aufgabe des neu zu wählenden DKF-Vorstands sein, dieses Problem zu lösen.

Kultur- und Kunstveranstaltungen

Herr Gerald Gaßmann berichtet über Ereignisse und Veranstaltungen zum Bereich Kunst und Kultur im Berichtsjahr.

Zusätzlich zu den Veranstaltungen für die Öffentlichkeit und den Gesamtverein in München fanden wesentliche Ereignisse zur Würdigung des Bicentenarios von Kolumbien auch im Raum Stuttgart statt. Die dortige DKF-Niederlassung organisierte im Rahmen der iberöamerikanischen Kulturtage vom 24.9. bis 16.10.2010 folgende Veranstaltungen:

- Vortrag „Mythen & Legenden; Traditionen indigener Völker Kolumbiens“ von Dr. August Peters (Ehrenmitglied des DKF e.V.)

- Vortrag „Der Vallenato: enge Verbindung zwischen zwei Ländern“ mit musikalischer Begleitung durch den Akkordeonisten von Shakira, Herr Humberto Yudex.
- Tanzvorstellung der Gruppe „Colombia Candela“.
- Kunstausstellung in Sälen und Gängen des Stuttgarter Rathauses mit Bildern der kolumbianischen Künstler Alfredo Vivero, Alvaro Aguirre und Edilberto Tariba.

Weiteres aus dem Bereich Kunst und Kultur:

- Eine Ausstellung des Künstlers Alvaro Aguirre fand in der Galerie El Pacifico – Stuttgart (März 2011) statt und zählte ca. 100 Besucher.
- Einige Skulpturen des kolumbianischen Künstlers Edgardo Carmona werden zurzeit (Mai bis September 2011) am Ufer der Seine in Paris ausgestellt. Herr Gaßmann erinnert daran, dass Edgardo Carmona der Schule in Lérida zu deren Jubiläum die Skulptur „Prof. Konder mit Schülern“ geschenkt hat.
- Der Künstler Eladio Gil, Schöpfer der India Catalina, ist am 16.01.2011 verstorben. Der DKF e.V. hat ihn mit einem Sonderdruck von Kolumbien Aktuell geehrt.
- Als besondere Kunstobjekte werden Dekanter mit der Skulptur der India Catalina und der Unterschrift des Künstlers in Kolumbien erstellt. Herr Gaßmann wird dann ein Exemplar davon an jede Niederlassung schicken, damit es bei der nächsten Tombola dort verlost werden kann.
- Der zweite Band des Kunst-Buches „Los recursos de la imaginación“ wurde jetzt veröffentlicht. Der Autor, Eduardo Marceles, stellt darin nach vielen Jahren Recherche die wichtigsten Künstler der karibischen Region Kolumbiens vor.

Workshop – Welchen Verein wünschen sich die Mitglieder?

Die Vereinssatzung nennt die Vereinsziele. Was tut der Verein dafür, diese Ziele zu erreichen? Sollte mehr getan werden? Sollte der Verein insbesondere mehr Aktivitäten mit Blick auf die Öffentlichkeit entfalten? Diesen Fragen wurde im Rahmen dieser Jahrestagung mit einem vorgeschalteten Workshop (am 23. Juni) auf den Grund gegangen.

Frau Alexandra Aldenhoven berichtet über die Ergebnisse des Workshops:

Zur Einführung in den Workshop wurde zunächst auf die Thematiken „Vereinsinterne Wirkungen“ und „Externe Wirkungen“ des Vereins eingegangen.

- Interne Wirkungen des DKF: Der Verein besitzt eine bewährte interne Struktur - ein Zentrum mit dem Bundesvorstand, die dezentralen Niederlassungen, bundesweit verteilte Freundeskreise und unsere Partnerorganisation CIRCA in Kolumbien. Die Zentrale ist zuständig für Veranstaltungen für den Gesamtverein, wie die jährlichen Mitgliederversammlungen, die Herbstveranstaltung und Sonderveranstaltungen. Mit den Angeboten der Niederlassungen haben sich unterschiedliche, aber feste Traditionen zur Gestaltung des regionalen Vereinslebens gebildet. Als Kernveranstaltungen werden in allen Niederlassungen Feiern zum „20 de Julio“ und Weihnachtsfeiern organisiert.
- Externe Wirkungen des DKF: Darunter fallen insbesondere die vom DKF e.V. geförderten sozialen Projekte in Kolumbien. Die Beziehungen zur Schule ITCAS in Lérida und das Schulbauprojekt in Armenia werden vom Bundesvorstand wahrgenommen. Dezentral werden von den verschiedenen Niederlassungen kleinere Projekte in Kolumbien unterstützt.

Im Workshop wurde danach für jeden der beiden Bereiche eine SWOT-Analyse (SWOT = englische Abkürzungen für Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken) durchgeführt. Da die Diskussion in der knappen Zeit natürlich nicht abgeschlossen werden konnte, können keine finalen Ergebnisse vorgestellt werden. Die Übung hier war mehr ein Brainstorming, um Ansätze für mögliche Veränderungen im DKF zu sammeln.

Die Diskussion soll bei einer sich in Zukunft bietenden Gelegenheit weitergeführt werden.

	Innenwirkungen	Außenwirkungen
Stärken	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturen des Vereins, zentral - dezentral - Reale Binationalität der Mitglieder - Offenheit zwischen den Mitgliedern 	<ul style="list-style-type: none"> - Insider-Wissen über Kolumbien u. Deutschland. - Partner Verein CIRCA in Kolumbien. - Das Stipendien-Programm „Beca Konder“
Schwächen	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenige Stammtische - Mangeln an Nachfolgern in den NL-Leitungen - Zu wenige Niederlassungen (NL) - Schwierigkeit Ehrenamtliche zu gewinnen - Überalterung der Mitgliedschaft - Fehlende Motivation - Kein fließender Vorstandsübergang in den NL 	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht ausreichende Verbreitung von Fakten u. Infos über Kolumbien durch den Verein - Schwacher Kontakt zur kolumbianischen Botschaft in Berlin und der deutschen Botschaft in Bogotá - Externe Anfragen werden nicht professionell beantwortet
Chancen	<ul style="list-style-type: none"> - Kindertreffen mit Müttern als gelungene Veranstaltungen (Alleinstellungsmerkmale, das gibt es nur beim DKF) - Gruppenreisen u. ähnliche Events organisieren - Überlappende Wahl der Vorstände um eine reibungslose Übergabe von Informationen zu ermöglichen - Internet Nutzung stärken, FAQ-Bereich auf der Webseite einrichten - Kontakt zu lateinamerikanischen Vereinen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontakte zur kolumbianischen Kirche - Mehr Kontakt zu kolumbianischen und deutschen Universitäten herstellen - Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und in Kolumbien - Partnerschaft von Schulen in Armenia u. Lérida mit Schulen in Deutschland - Partnerschaft zw. Städten in Kolumbien u. Deutschland (z.B zw. Köln u. Barranquilla wegen des Karnevals) - Kontakte von Mitgliedern zu anderen Organisationen, wie z.B Rotary, Lions Club und diese mit dem DKF verknüpfen - Kolumbien Aktuell auch bei IHK u. andere Verbänden verteilen - Einen besseren Kontakt zum neuen Botschafter in Berlin etablieren - Kontakte zu Presse- u. Tourismusagenturen - Kooperationen mit anderen Lateinamerikavereinen bundesweit herstellen - Soziales Jahr in Kolumbien
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - „Service“-Angebote, Hilfestellungen leisten (das könnte unsere Kapazitäten übersteigen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsarbeit mit politischem Hintergrund würde zu Divergenzen im Verein führen

Im Rahmen des Workshops wurde außerdem diskutiert, wie sich der Verein im Hinblick auf negative Berichterstattung und Informationsinitiativen zu Kolumbien in Deutschland verhalten sollte. Derzeit wird in Deutschland z.B. viel über angeblich skandalöse Zustände bei der Kohleförderung in Kolumbien berichtet. In der Süddeutschen Zeitung erschien dazu ein Artikel über „Blutige Kohle aus Kolumbien“.

Es wurde zunächst festgestellt, dass solche Themen regelmäßig stark „politisch“ belastet sind. Man kann und wird verschiedene Auffassungen dazu haben. Es wird unmöglich sein, einen gemeinsamen, etwa zur Veröffentlichung nach außen geeigneten Standpunkt des Vereins zu diesen Fragen zu ermitteln. Treten wir dennoch als Verein mit bestimmten Meinungen an die Öffentlichkeit, würde das voraussichtlich zu Streit und schließlich Zerwürfnissen im DKF führen. Laut Satzung ist der Verein überparteilich und politisch neutral.

Die Teilnehmer des Workshops waren sich deshalb einig darin, dass sich der Verein aus aktuellen Diskussionen wie jetzt zum kolumbianischen Kohleexport heraushalten sollte. Hoch erwünscht ist aber die Information der Öffentlichkeit auf der Ebene von Fakten zu diesen Themen, die allerdings ohne eine politische Wertung bleiben müssten. Ebenso steht es jedem Vereinsmitglied offen und wäre ebenfalls erwünscht, sich im eigenen Namen zu umstrittenen Themen in der Öffentlichkeit zu äußern, z.B. in der Form von Leserbriefen.

4. Aussprache zum Vorstandsbericht

Herr Walter Pape erklärt, dass das Bild „Ave del Paraiso“ erst nach Erteilung der Erlaubnis des Künstlers Bertel auf der Webseite des DKF veröffentlicht worden ist.

Frau Morgenthal schlägt vor, mehr Fakten über den Kohleabbau in Kolumbien zusammenzutragen, um sie dann auf der Webseite oder in Kolumbien Aktuell zu veröffentlichen. Dr. Kauffmann schlägt vor, dafür im Wirtschaftsbericht der Vereinten Nationen nachzuschlagen. Es soll ein sehr objektiver Bericht sein.

Frau Nelly Bruns weist darauf hin, dass der DKF Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern auch in Kolumbien pflegen sollte, z.B. mit Universitäten, dem Goethe Institut und der Botschaft. Dadurch können mögliche Deutschland-Besucher bereits vor ihrer Reise in Kolumbien über den DKF informiert werden und den Verein kontaktieren. Außerdem sollte der Flyer zweisprachig abgefasst sein, damit der Verein damit mehr Personen erreichen kann.

Herr Tödte ergänzt, dass die Niederlassungen auch einen „eigenen“ Flyer erstellen können, in dem sie lokale Informationen herausstellen können. Die einzige Bedingung ist, dass sie sich an das einheitliche DKF-Layout der Flyer halten sollten.

Herr Tödte weist darauf hin, dass die Mitglieder interne Informationen des Vereins auf der Webseite www.dkfev.de unter „Verein“ – „DKF-Intern“ finden. Um z.B. das Protokoll der Mitgliederversammlung 2010 zu lesen, meldet man sich mit dem Benutzernamen *München* und dem Passwort *Marienplatz* an. Auch Protokolle aus anderen Jahren und verschiedene Informationen von allgemeinem Interesse für Mitglieder sind dort zu finden.

5. Berichte der DKF-Niederlassungen

Der Bericht der **Niederlassung Berlin** liegt schriftlich in Form eines Briefes von Herrn Joachim Koepel vor, der persönlich nicht anwesend sein kann. Der Brief wird verlesen:

Die Zahl der Mitglieder der NL Berlin ist Ende des Jahres 2010 leider zurückgegangen. Die Aktivitäten sind aber trotzdem konstant geblieben:

- monatlicher Stammtisch mit reger Beteiligung;
- Durchführung der Weihnachtsfeier;
- Januar 2011 Besichtigung des im Bau befindlichen Flughafens Berlin-Schönefeld
- Am Sonntag, dem 12. Juni 2011, Beteiligung am „Karneval der Kulturen“. Mit einem für uns zur Verfügung gestellten Umzugswagen („Kolumbien“) und einer 30-köpfigen Tanzgruppe. Die Mitglieder der Tanzgruppe probten einmal wöchentlich und hatten für ihren Auftritt eigens für sie angefertigte Kostüme.
- Bestreben der Niederlassung ist es, diese Tanzgruppe als „Vereins-Bestand“ zu fördern und zu erhalten;
- Am 18. Juni 2011 Tagesausflug unter dem Motto „iba tours im Lausitzer Seenland“

Frau Nelly Bruns berichtet über die Aktivitäten der **Niederlassung Hamburg**.

Frau Bruns war bis März 2011 selbst Leiterin der NL Hamburg, denn es war bis dahin nicht möglich gewesen, einen neuen Vorstand zu bilden und einen möglichen Kandidaten für die NL-Leitung zu gewinnen. Folgende Aktivitäten wurden während des Berichtjahres durchgeführt:

- 19.6.2010: DKF Infostand im Instituto Cervantes. Es wurde ein von Herrn Stefan Silva gespendeter Präsentkorb verlost. Aus der Verlosung und dem Essenverkauf wurden 300

- Euro gesammelt, die an „Operación Sonrisa“ in Kolumbien gespendet wurden.
- 18.2.2011: Besuch des Theaterstücks "La Intitulada", vorgeführt von der Laienschauspielgruppe aus Bogotá WATAPUY.
- 26.3.2011: Erfolgreiche Durchführung der NL-Vorstandswahl. Neuer NL-Leiter ist Dr. Heinz Gordon. Drei neue Mitglieder wurden an diesem Tag gewonnen.
- 18.3.2011: Teilnahme am Sommerfest des Instituto Cervantes mit einem DKF-Infostand.
- 23.7.2011: Treffen der Mitglieder im Stadtpark zur Feier des kolumbianischen Nationalfeiertags.
- Am 17.12.2011 findet die traditionelle Weihnachtsfeier statt.
- Für den 26.12.2011 ist der Besuch des Weihnachtsmarktes geplant.

Frau Bruns teilt mit, dass Dr. Gordon, der neue NL-Leiter in Hamburg, vom Instituto Cervantes eine persönliche Einladung zur offiziellen Einweihung des Instituts in Hamburg am 30.06.2011 erhalten hat. Zu diesem Anlass war auch Prinz Felipe aus Spanien anwesend.

Frau Aldenhoven berichtet über die Aktivitäten der **Niederlassung Rheinland-Ruhr**
Folgende Aktivitäten und Veranstaltungen wurden von der NL während des Berichtsjahres organisiert:

- 16.7.2010 Organisation einer Gruppenreise nach Bochum zum Fußballspiel Deutschland-Kolumbien im Rahmen der Frauen U-20 Weltmeisterschaft.
- Juli 2010 Grillfest in Düsseldorf zur Feier des kolumbianischen Unabhängigkeitstags mit ca. 30 Teilnehmern (hauptsächlich Nicht-Mitglieder).
- September 2010 Internationales und interkulturelles Begegnungsfest in Bonn. Teilnahme mit einem Infostand und Essenverkauf.
- Dezember 2010 Weihnachtsfeier nördlich von Düsseldorf. Von Gladys Ostrick organisiert. Es gab leider einen heftigen Schneesturm und die Autobahn war teilweise gesperrt. Es kamen leider nur 10 Personen.
- Die NL hat außerdem in Zusammenarbeit mit dem Ibero-Club Veranstaltungen organisiert: September 2010 Vortrag einer der Gewinner des alternativen Nobelpreises aus Kolumbien; Mai 2011 Vortrag über das Kinderdorf Benposta in Bad Godesberg.

Im Oktober 2011 sollen die Wahlen des neuen Vorstands der Niederlassung stattfinden. Frau Aldenhoven wird aus gesundheitlichen Gründen nicht erneut kandidieren. Sie möchte aber gerne weiterhin die Aktivitäten der NL zum 20. Juli und Weihnachten organisieren. Sie erhofft sich mehr Unterstützung durch die Mitglieder.

Frau Aldenhoven sieht diese Probleme für die Niederlassung:

- Die Organisation von Aktivitäten wird immer von denselben Mitgliedern durchgeführt. Es gibt leider nur wenig Beteiligung von anderen Mitgliedern.
- Es ist schwer neue Mitglieder zu gewinnen.
- Nordrhein-Westfalen ist für eine zentrale Betreuung zu groß. Es wäre besser, kleinere Freundeskreise zu haben und sich dann ein oder zwei Mal im Jahr zentral zu treffen.

Herr Tödtte teilt mit, dass Herr Axel Schwer leider verhindert ist und daher an der Versammlung nicht teilnehmen kann. Er berichtet daher selbst über die **Niederlassung München**:

- Die Neuwahl des Vorstands der Niederlassung im Jahr 2009 gestaltete sich ähnlich schwierig wie in Hamburg. Es gab einige Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand, die Leitung wollte aber niemand übernehmen. Schließlich wurde ein 8-köpfiger Vorstand gewählt, dessen Mitglieder gemeinschaftlich und gleichberechtigt die Niederlassung leiten sollten. Das erwies sich in der Folge als nicht sehr glücklich. Es kam zu Zerwürfnissen, 2 der Vorstandsmitglieder traten sogar aus dem Verein aus. Von den anderen 6 kamen unterschiedlich viele Initiativen. Zuletzt führte Herr Axel Schwer maßgeblich allein die

Geschäfte. Unterstützt wurde er dabei von Herrn Roberto Escobar.

- 2010 wurde zur Feier des kolumbianischen Nationalfeiertags eine Veranstaltung im Münchner Ostpark organisiert, die gut besucht war.
- Die Weihnachtsfeier 2010 lief mit einigen organisatorischen Schwierigkeiten an, entwickelte sich dann aber doch noch zu einem erfolgreichen Fest.

-
Die Niederlassung hat derzeit einige Probleme, allerdings immer noch viele Mitglieder, so dass zu hoffen ist, dass sich die Verhältnisse wieder verbessern.

Die Pfadfinder aus München-Perlach stellen seit einigen Jahren den Erlös ihres Weihnachtsmarktes dem „Hogar Monserate“, einem Kinderheim in Sisga / Cundinamarca, zur Verfügung. Wir erhielten Weihnachten 2010 fast 5.000 Euro, die wir an das Heim weiterleiten konnten.

Herr Alejandro Palacios hat einen Bericht und eine Präsentation über die Aktivitäten der **Niederlassung Stuttgart** per Email geschickt. Herr Kästle übernimmt den Vortrag dazu.

Folgende Aktivitäten wurden während des Berichtsjahres organisiert:

- 18.7.2010: Traditionelles Asado zum Unabhängigkeitstag im Waldheim Marienburg.
- September/Oktober 2010: Verschiedene Aktivitäten im Rahmen der Iberoamerikanischen Kulturtag, die in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der Lateinamerikanischen Vereine in Baden Württemberg organisiert wurden: Vortrag „Mythen & Legenden, Traditionen indigener Völker Kolumbiens“ von Dr. August Peters und „Vallenato, enge Verbindung zwischen zwei Ländern“.
- 19.12.2010: Weihnachtsfeier im Gemeindehaus St. Michael.
- 4.3.2011: Carnaval de Barranquilla im Club Zapata.
- 6.4.2011: Informationsabend Apartadó –Kolumbien. Sarah Vollmer u. Klaus Wuttig.
- 10.4.2011: Traditioneller Ajiaco im Gemeindehaus St. Michael.
- 7.5.2011: Stammtisch „Encuentro y algo más“. Besenwirtschaft und Weinprobe.

Die Niederlassung Stuttgart hat eine Aktion zur Ermöglichung der doppelten Staatsbürgerschaft initiiert. Der Antrag wurde zusammen mit ca. 350 gesammelten Unterschriften dem Präsidenten von Kolumbien übergeben. Die Petition wird von der „Cancillería“ in Kolumbien bearbeitet.

Während des Berichtsjahres wurden insgesamt 1.500 Euro über Fundraising der NL-Stuttgart gesammelt. Ca. 3000 Euro wurden an die sozialen Projekte in Kolumbien weitergeleitet.

Einige Vorstandsmitglieder sind aus verschiedenen Gründen zurückgetreten. Neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt und die verschiedenen Ressorts wieder besetzt.

Eine literarische Partnerschaft zwischen Stuttgart und Bogotá wurde aufgebaut. Im Juli 2011 kommt der kolumbianische Schriftsteller Julio Paredes nach Stuttgart. Die deutsche Schriftstellerin Anke Laufer wird im September Bogota besuchen.

Geplante Aktivitäten für die kommende Zeit sind: DKF-Stand bei dem Sommerfestival der Kulturen, Asado zum Unabhängigkeitstag, Lesung mit Julio Paredes, Iberoamerikanische Kulturtag 2011 und die Weihnachtsfeier.

6. Bericht über die Aktivitäten von CIRCA

Herr Rubio Vollert, Präsident von CIRCA, hat einen Bericht übermittelt, der von Herrn Gerald Gaßmann verlesen wird.

Mitgliederversammlung. 2010 hat eine Mitgliederversammlung im Tennisclub von Bogota mit ca. 50 Teilnehmern stattgefunden. Es war eine gute Möglichkeit die Mitglieder etwas näher kennenzulernen und auch ein paar neue zu gewinnen. Die Veranstaltung fand bei einem

„Deutschen Mittagessen“ auf Einladung von Dr. Alfredo Lewin statt.

Beca Konder: CIRCA ist sehr stolz darauf, die Schnittstelle zwischen der Beca Konder und den Stipendiaten zu sein. Mindestens 19 Stipendiaten haben 2010 von dem Stipendium profitiert. Sie studieren hauptsächlich an der Universität Minuto de Dios in Lérida.

Institución Técnica Colombo Alemana (ITCAS). CIRCA pflegt regelmäßigen Kontakt zu dem Rektor, Herrn Leonardo Prieto und steht ihm zur Seite, wenn es nötig ist. Der durch die Vermittlung von CIRCA der Schule zur Verfügung gestellte Schulbus wurde inzwischen umgerüstet und mit einem Gasantrieb versehen. Er ist seitdem störungsfrei im Betrieb. Dies war eine große Freude für die ganze Schule.

Colegio Mixto San Jose de Buenaventura. Ein DKF-Mitglied hat eine Sonderspende für die Schule getätigt, mit der ein Computersaal für diese staatliche Schule eingerichtet und ausgestattet werden konnte. CIRCA hat den Saal nach dem Nachname der Familie „getauft“ und bedankt sich hiermit stellvertretend sehr herzlich.

Zeitschrift „Deutschland“. Die deutsche Botschaft in Bogota schickt regelmäßig an CIRCA einige Exemplare dieser Zeitschrift (auf Spanisch und auf Deutsch). Diese werden an Interessenten unter den Mitgliedern weitergeleitet. Inhalt sind wissenswerte Informationen über Deutschland.

Neuer Botschafter in Deutschland. Herr Rubio hat den vor kurzer Zeit ernannten Botschafter von Kolumbien in Deutschland, Herr Juan Mayr, getroffen und hatte dabei Gelegenheit ihn über den DKF zu informieren, u.a. über einige der sozialen Projekte in Kolumbien, sowie über die Möglichkeit Solarzellen als Stromerzeuger bei der Schule in Armenia einzusetzen.

Der Botschafter hat angeboten, Mitte September eine Delegation des DKF in seinem Haus in Berlin zu empfangen. Herr Rubio hofft, dabei anwesend sein zu können.

7. Sachstandsberichte zu den Projekten des DKF eV.

Schulbau in Armenia

Herr Tödtte berichtet über den Status quo des Schulbaus in Armenia. Die Entwürfe von unserem bisherigen Partner Socolbambú (Sociedad Colombiana del Bambú) waren nicht realisierbar, weil die Kosten weit über 100.000 Euro lagen. Im gegenseitigen Einvernehmen wurden daher die Beziehungen zwischen Socolbambú und DKF aufgelöst. In der Folge bot es sich als Lösung an, dass unsere bisherigen „Interventores“ (Bauaufseher), Bauingenieur Leonardo Cano und Architekt Jorge Mario Restrepo (beide Professoren der Universidad del Quindío) die Neuplanung des Vorhabens und auch die Bauausführung übernehmen. Als neuer Interventor wurde der Bauingenieur Miguel Lozano aus Bogotá gewonnen.

Der Stand des Projekts ist der, dass die neuen Pläne es als realisierbar aufzeigen, mit den dem Verein maximal zur Verfügung stehenden 100.000 Euro ein Schulhaus mit 4 Klassenräumen neben der bereits vorhandenen kleinen Schule „Villa del Café“ zu errichten.

Wenn alles nach Plan verläuft, kann mit dem Bau Ende August 2011 begonnen werden, so dass das Gebäude voraussichtlich zu Beginn des neuen Schuljahrs Ende Januar 2012 zur Verfügung stehen wird. (Anlage zu diesem Protokoll ist eine Präsentation zum Ist-Stand des Projekts)

Ein Folgeprojekt für Zabaletas - Buenaventura

Frau Patricia Ghitis präsentiert der Versammlung das neue Projekt für die Frauen der Gemeinde Zabaletas in Buenaventura. Das Projekt heißt „Errichtung eines agroindustriellen Pilotprojekts zur Erzeugung von Stärke aus dem Anbau von Papachina (Colocasia esculenta) mit den Müttern als Familienoberhaupt in afrokolumbianischen Gemeinden Zabaletas“.

Das Projekt richtet sich an afrokolumbianische Mütter als Familienoberhaupt an der Pazifikküste Kolumbiens. Die ersten 30 afrokolumbianischen Frauen wurden von Funrecam und den Habitat-Coop Tutoren im Jahr 2008 beraten. Diese Frauen sollen das Pilotprojekt durchführen, besitzen eine gewisse Grundbildung und sind in der Lage ihr Wissen weiter zu geben und eine neue Gruppe zu unterrichten.

Ziele des Projekts sind: Etablierung der Papachina und ihrer Nebenprodukte als potenzielles Rohmaterial in der Agroindustrie, Förderung einer Agroindustrie-Kultur in der Region, Verringerung der Armutsrate und Arbeitslosigkeit in der Region. Der technische Anbau von Papachina kann ausreichende Erträge und Arbeit für die Bevölkerung hervorbringen. Das Projekt hat viel Potential, weil die lokale und internationale Nachfrage nach Stärke sehr groß ist. Genügend Ackerland und ausreichend Arbeitskräfte stehen zur Verfügung. Die Durchführung des Projekts soll ca. 79.000 Euro kosten. Der CIM (Förderorganisation in Baden-Württemberg) könnte sich mit 40.000 Euro daran beteiligen, Funrecam und andere Partner würden 26.500 Euro übernehmen. Damit wäre der Anteil des DKF ca. 9.500 Euro.

Dieses Geld steht dem Verein derzeit allerdings nicht zur Verfügung, da sämtliche freien Mittel jetzt und in den nächsten Jahren durch den Schulbau in Armenia gebunden sind. Am Ende der Vorstellung des Projekts bietet Dr. Kaufmann an, dem DKF ein Drittel des Betrages (von 9.500 Euro) als zinsloses Darlehen zur Verfügung zu stellen. Dies aber nur dann, wenn die anderen 2/3 des Betrages von anderen Personen übernommen werden. Darauf bieten Dr. Dyckerhoff und Frau Morgenthal ihre Mithilfe an. Frau Ghitis wird gebeten, im Anschluss an die Mitgliederversammlung den Kontakt zu den drei Personen aufzunehmen und damit das Problem eventuell zu lösen.

8. Bericht des Kassenwarts

Der Kassenwart, Herr Norbert Teufel, berichtet über die Entwicklung der Finanzen des DKF im Jahr 2010.

Einnahmen/Ausgaben

Die wichtigsten **Einnahmen** in 2010 waren (in Euro):

Zinserträge	981,27
Beiträge	15.145,00
Spenden an DKF	2.435,16
Erlöse aus Bücherverkauf	0,00
Gesamteinnahmen	18.561,43

Die wichtigsten **Ausgabenposten** in 2010 waren:

Personalkosten	5.608,33
Kolumbien Aktuell	1.806,42
Werbekosten	219,81
Veranstaltungskosten	2.005,00
Ausgaben der NL	1.646,94
Porto (incl. KA)	678,04
Sonstige Ausgaben	2.251,86
Gesamtausgaben	14.216,40

Für 2010 ergab sich somit ein **Jahresüberschuss von 4.345,03 Euro**.

Spenden für Projekte 2010:

Bei den Spenden für Projekte handelt es sich um treuhänderisch verwaltete Gelder, die in der Bilanz als Verbindlichkeiten geführt werden.

Konto	Projekt	Saldo vortrag 01.01.2010	Spenden 2010	Weitergeleitete Spenden 2010	noch nicht weitergeleitete Spenden 31.12.2010
		€	€	€	€
1620	Armenia	41.510,51	2.730,00	0,00	44.240,51
1630	Katastrophenhilfe	0,00	2.913,00	0,00	2.913,00
1633	Nueva Lérida	428,99	0,00	0,00	428,99
1651	St. Michael	7,54	1.002,46	1.010,00	0,00
1655	Sonne für Dich	632,23	150,00	632,23	10,00
1665	Camino de Maria Kunstförderung	18,35	5.500,00	510,00	5.008,35
1678	Kolumbien	103,53	0,00	0,00	103,53
1685	Hogar Monserrate	160,00	0,00	0,00	160,00
1690	Granja Med.	200,00	0,00	0,00	200,00
1691	Sonstige Projekte	0,00	455,00	455,00	0,00
1696	Club Michin	17,25	250,00	250,00	17,25
1697	Sonrisa	-4,75	365,00	360,25	0,00
1698	Mi Familia	23.230,41	43.844,04	42.948,56	24.125,89
Summe		66.304,06	57.209,50	46.166,04	77.347,52

Die Tabelle zeigt an, dass 2010 € 57.209 an Spenden für die von uns treuhänderisch verwalteten Projekte eingingen. Die wichtigsten Projekte sind „Armenia“ mit einem Stand von 44.240 Euro und „Mi Familia“ ein Projekt der NL Hamburg mit 24.125 Euro. Es wurden 2010 € 46.166 nach Kolumbien weitergeleitet.

Guthaben

Ende des Jahres 2010 hatten wir ein Kassen- und Bankguthaben von 113.924,18 Euro. Davon ist abzuziehen der Betrag von 77.347,52 Euro für noch nicht nach Kolumbien weitergeleitet Spenden. Somit betrug das **Guthaben** des DKF Ende 2010 **36.576,66 Euro**.

Mitgliederzahlen

Am 31.12.2010 hatte der Verein 479 Mitglieder, die sich auf die Niederlassungen wie folgt verteilen:

Stuttgart	154	Rheinland/Ruhr	60
München	86	Hamburg	62
Berlin	38	Bund	68
		Ausland	11

Zwischen dem 1.1. und dem 31.12.2010 gab es 25 Zugänge und 36 Abgänge, so dass ein Minus von 11 Mitgliedern zu verzeichnen war.

9. Bericht der Kassenprüfer

Die Berichte der Kassenprüfer, Dr. Reinhard Kaufmann und Herr Armin Schade, liegen schriftlich vor und werden verlesen. Beide Berichte bestätigen die einwandfreie Kassenführung. Sämtliche Ausgaben wurden entsprechend den satzungsgemäßen Vorgaben getätigt. Herr Tödtte spricht beiden Kassenprüfern den Dank für ihre Arbeit aus. Ganz besonders dankt er Herrn Teufel als Kassenwart für die sorgfältige Kassenführung. Die Versammlung applaudiert.

10. Entlastung des Vorstands

Beide Kassenprüfer beantragen mit ihren Berichten den Kassenwart und die übrigen Vorstandsmitglieder zu entlasten.

Bei 1 Enthaltung wird Herr Teufel als Kassenwart mit 40 Stimmen dafür und ohne Gegenstimmen entlastet. Sodann wird der Vorstand mit 6 Enthaltungen, 35 Stimmen dafür und ohne Gegenstimmen entlastet.

11. Wahl der Kassenprüfer

Herr Kaufmann stellt sich nicht mehr als Kandidat zur Verfügung, da er als Beisitzer für den Vorstand kandidieren wird.

Herr Schade stellt sich wieder zur Wahl. Frau Morgenthal wird als neue Kassenprüferin vorgeschlagen und nimmt die Kandidatur an.

Beide Kandidaten werden mit 39 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen von der Versammlung gewählt.

12. Finanzplan für 2012

Für das Jahr 2012 stellte der Kassenwart folgende Finanzplanung vor:

Finanzplanung für 2012 ohne "Armenia"

	2012	Gesamt geschätzt	2010
Einnahmen			
Beiträge	15.100,00		15.145,00
Zinseinnahmen	900,00		981,27
Spenden für DKF	500,00		2.435,00
Gesamt-Einnahmen 2012		16.500,00	
Ausgaben			
Personalkosten	5.600,00		5.608,00
"Kolumbien aktuell" (3x)	2.700,00		1.806,00
Niederlassungen	1.600,00		1.647,00
Mitgliederversammlungen	800,00		2.005,00
Reisekosten	600,00		556,00
Porto	700,00		678,00
Sonstige Kosten	2.000,00		1.916,00
Gesamt-Ausgaben 2010		14.000,00	
Überdeckung		2.500,00	

Finanzplanung für 2012 mit "Armenia"

	2012	Gesamt geschätzt	2010
Einnahmen			
Beiträge	15.100,00		15.145,00
Zinseinnahmen	500,00		981,27
Spenden für DKF	500,00		2.435,00
Spenden für Armenia	2.000,00		2.730,00
Gesamt-Einnahmen 2010		18.100,00	
Ausgaben			
Raten für Armenia	5.600,00		0,00
Personalkosten	5.600,00		5.608,00
"Kolumbien aktuell" (3x)	2.700,00		1.806,00
Niederlassungen	1.600,00		1.647,00
Mitgliederversammlungen	800,00		2.005,00
Reisekosten	600,00		556,00
Porto	700,00		678,00
Sonstige Kosten	2.000,00		1.916,00
Gesamt-Ausgaben 2010		19.600,00	
Überdeckung		-1.500,00	

13. Wahl des Vorstandes

Dr. Kaufmann moderiert die Wahl von Präsident, 1. Vizepräsident, 2. Vizepräsident und Kassenwart. Zur Beschleunigung des Vorgangs stimmt die Versammlung einer offenen Wahl zu.

Anwesend sind 40 stimmberechtigte Mitglieder.

- Zunächst wird zur Wahl des Präsidenten aufgerufen. Als einziger Kandidat wird Herr Tödte vorgeschlagen und nimmt die Kandidatur an. Dabei weist er darauf hin, zwar ein Pensionär zu sein, sich aber nicht im Ruhestand zu befinden, da er sich mit einer Firma gewerblich betätigt. Zeitlich könne er sich das Präsidentenamt nur dann leisten, wenn im neuen Vorstand arbeitsteilig mit

Ressorts für die einzelnen Vorstandsmitglieder zusammen gearbeitet werde und wenn die Versammlung weitere 8 Vorstandsmitglieder wählt, die für die zeitaufwendige Vorstandsarbeit auch real zur Verfügung stehen.

Die Wahl ergibt: bei 38 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wird Herr Tödte als Präsident des DKF e.V. wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

- Sodann wird der 1. Vizepräsident gewählt. Herr Gerald Gaßmann wird als Kandidat vorgeschlagen und nimmt die Kandidatur an. Herr Alejandro Palacios (nicht anwesend) hat in einer e-Mail seine Kandidatur für einen beliebigen Vorstandsposten, außer Präsident und Kassenwart, angeboten. Bei 37 Stimmen für Herrn Gaßmann, 2 Stimmen für Herrn Palacios und 1 Enthaltung wird Herr Gerald Gaßmann als 1. Vizepräsident gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- Es folgt die Wahl des 2. Vizepräsidenten. Frau Beate Busch wird als Kandidatin vorgeschlagen und nimmt die Kandidatur an. Weiterer Kandidat ist entsprechend seiner e-Mail Herr Palacios. Die Wahl ergibt 38 Stimmen für Frau Busch, 1 Stimme für Herrn Palacios und 1 Enthaltung. Damit ist Frau Beate Busch als 2. Vizepräsidentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.
- Danach wird der Kassenwart gewählt. Herr Norbert Teufel wird als Kandidat vorgeschlagen und nimmt die Kandidatur an. Er wird mit 38 Stimmen dafür, 1 Enthaltung und keiner Gegenstimme wiedergewählt (zwischenzeitlich hatte ein Mitglied den Versammlungsraum verlassen). Er nimmt die Wahl an.

- Sodann moderiert Herr Tödte die Wahl der Beisitzer. Zunächst schlägt er der Versammlung vor, die Zahl der Beisitzer im Hinblick auf § 6 Abs. 2 der Satzung mit 5 festzusetzen, was die Versammlung beschließt.

Es werden Frau Tödte aus München, Frau Ghitis (nicht mehr anwesend) aus Stuttgart, Frau Bruns aus Hamburg, Dr. Kaufmann aus Gießen, Frau Brendle aus Stuttgart und Frau Nehlsen-Setzer aus Pforzheim vorgeschlagen. Weiterer Kandidat ist auch hier Herr Palacios (nicht anwesend). Die anwesenden Kandidaten stellen sich nacheinander vor. Die abwesenden Kandidaten werden vorgestellt.

Es werden Stimmzettel verteilt, auf denen jedes der anwesenden Mitglieder die Namen von maximal 5 der 7 Kandidaten vermerken soll, die seine Wahl sind. Die Stimmzettel werden von Frau Morgenthal und Frau Garzón gesammelt und ausgezählt.

Das Ergebnis lautet wie folgt:

- | | |
|--------------------------------|------------|
| - Frau Alicia Tödte | 40 Stimmen |
| - Dr. Reinhard Kaufmann | 38 Stimmen |
| - Frau Barbara Nehlsen-Setzer | 31 Stimmen |
| - Frau Nelly Bruns | 31 Stimmen |
| - Frau Norby Brendle-Forero | 27 Stimmen |
| - Herr Alejandro Palacios | 15 Stimmen |
| - Frau Claudia Patricia Ghitis | 13 Stimmen |

Damit sind Frau Tödte, Dr. Kaufmann, Frau Nehlsen-Setzer, Frau Bruns und Frau Norby Brendle-Forero zu Beisitzern des Vorstands gewählt. Sie nehmen die Wahl an (Frau Brendle-Forero, nicht anwesend, hatte schriftlich zugestimmt, zu kandidieren und im Erfolgsfall die Wahl anzunehmen).

14. Mitgliederehrungen

Für 25-jährige Mitgliedschaft im Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis e.V. wird Dr. Kaufmann geehrt. Er erhält unter dem Beifall der Versammlung eine Ehrenurkunde.

Herr Tödte dankt sodann Frau Aldenhoven, Frau Belsy Pagel und Frau Patricia Ospina, als Organisationskomitee der Niederlassung Rheinland-Ruhr, für die ausgezeichnete Organisation der Jahrestagung 2011 in Köln. Die Genannten erhalten jeweils ein Präsent.

15. Kommende Veranstaltungen des DKF

Aufgrund des großen Erfolgs der von Dr. Kaufmann organisierten Wochenendreise im vergangenen Herbst zu den Schauplätzen der Weserrenaissance soll eine ähnliche Veranstaltung im Herbst dieses Jahres wiederholt werden. Dr. Kaufmann hat sich freundlicher Weise bereit erklärt, wieder etwas Interessantes zu organisieren. Er führt aus:

Termin: Ende September / Anfang Oktober 2011

Anreise am Freitag Nachmittag – Ende der Exkursion am Montag nach dem Frühstück.

Reiseziel: Entweder die drei romanischen Kaiserdomen Mainz, Worms und Speyer, mit Übernachtung in Worms - oder stadthistorische Führung durch Erfurt und Weimar mit Übernachtung in Erfurt.

Das Programm der "Domreise" ist thematisch etwas enger gefasst und beinhaltet im wesentlichen Erläuterungen zu den drei Bauwerken, ihrer Baugeschichte und den historischen Rahmen. Das Programm der "Thüringenreise" ist insofern thematisch etwas weiter gefasst, als die Stadtgeschichte von Erfurt und Weimar viele Facetten umfasst (Stichworte: Bonifatius, Außenposten des Mainzer Erzbistums, Luther, Heimstätte des Humanismus, Färber-Waid- Industrie, Napoleon, Programmparteitag der SPD, Weimarer Bauhaus, Liszt und natürlich die Weimarer Klassik). *Allen DKF-Mitgliedern werden in Kürze weitere Informationen per E-Mail oder Postbrief übermittelt. Dabei wird abgefragt werden, welches der beiden Reiseziele das größte Interesse findet.*

Herr Tödte weist auf das für Oktober 2011 geplante Symposium „Zum Stand der deutsch-kolumbianischen Beziehungen“ hin, das unter dem Dach der von der deutsch-kolumbianischen Industrie- und Handelskammer organisierten ExpoKolumbien in Berlin stattfinden soll. Über Charakter und Zielsetzungen des Symposiums ist in Kolumbien aktuell ausführlich berichtet worden.

16. Wahl des Ortes für die Jahrestagung 2012

Als Ort für die DKF - Jahrestagung 2012 wird aus der Versammlung heraus Bremen vorgeschlagen. Weiterhin wurde von Herrn Alejandro Palacios, Leiter der Niederlassung Stuttgart, schriftlich Stuttgart vorgeschlagen.

Es wird abgestimmt.

Bei 22 Stimmen für Bremen und 16 für Stuttgart wird Bremen als Ort der Mitgliederversammlung 2012 gewählt.

17. Verschiedenes

Herr Alejandro Palacios hat am Vortag der Mitgliederversammlung per E-Mail einen mit „Grundsätzliches zur Namensgebung der Vereinsniederlassungen“ überschriebenen Antrag gestellt und ausführlich begründet. Antrag und Begründung werden verlesen. Der Antrag lautet (sinngemäß):

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dem Vorbild der Namensgebung für die Niederlassung Rheinland-Ruhr folgend, auch die übrigen Niederlassungen nach der Region zu benennen, für die sie zuständig sind. Den gewünschten genauen Namen soll jede Niederlassung selbst auswählen und dem Bundesvorstand vorschlagen.

Herr Tödte weist darauf hin, dass nach Paragraph 7 der Satzung der Vereinsvorstand (und nicht die Mitgliederversammlung) für die Bildung von Niederlassungen zuständig ist – das umfasst auch die Zuständigkeit für den Namen der Niederlassung. Der richtige Gang der Dinge wäre somit, dass die betreffende Niederlassung in einer NL-Mitgliederversammlung über einen eventuell neuen Namen befindet und ihn dem Vereinsvorstand zur Zustimmung vorschlägt. Der Vereinsvorstand wird in aller

Regel dem Vorschlag folgen und nur im Falle einer gut begründeten anderen Meinung die Sache in die Mitgliederversammlung des DKF e.V. einbringen.

Herr Tödte schlägt daher vor, dass die Versammlung sich mit dem gestellten Antrag mangels Zuständigkeit nicht befasst und ihn mit entsprechenden Informationen zum Prozedere an Herrn Palacios zur eventuellen weiteren Veranlassung in der Niederlassung Stuttgart zurück leitet. Dem wird allgemein zugestimmt.

Frau Morgenthal richtet eine Bitte an die Mitglieder: Sie arbeitet mit beim Patenschafts-Projekt „Lidias Kinder“. Es werden Personen gesucht, die Briefe von den Paten in Deutschland an ihre Patenkinder in Kolumbien nach Kolumbien mitnehmen können. Dort könnte dann ein Paket mit den Briefen nach Barranquilla geschickt werden. So ließen sich Kosten zu sparen. Herr Adelbert Lazay meldet sich darauf und teilt mit, dass er im August für ein Praktikum nach Kolumbien reisen wird und etwas Post mitnehmen kann. Überdies wird er auch Werbeflyer des DKF mitnehmen und an Schulen oder Unis in Kolumbien abgeben.

Herr Kästle schlägt vor, die nächste Mitgliederversammlung im Mai und nicht im Juni zu veranstalten. Darüber wird abgestimmt und entschieden, die Jahrestagung 2012 mit Mitgliederversammlung an dem langen Wochenende von Himmelfahrt durchzuführen. Die DKF-Jahrestagung 2012 wird somit vom Donnerstag, 17. Mai bis Sonntag, 20. Mai 2012 in Bremen stattfinden.

Frau Schade fragt, ob geografisch zwischen Bonn und Stuttgart eine Niederlassung ins Leben gerufen werden kann, weil die Mitglieder, die im Raum Frankfurt oder Mannheim wohnen, es ziemlich weit zu den Treffen der vorhandenen Niederlassungen haben. Herr Tödte berichtet, dass es in der Vergangenheit bereits verschiedene Versuche gegeben hat, in Frankfurt oder in Mainz eine Niederlassung zu gründen (in Frankfurt gab es früher eine). Mangels Vereinsaktiver bzw. ausreichender Zahl an Mitgliedern in diesen Städten hat das leider bis jetzt nicht zum Ziel geführt. Der neu gewählte Vereinsvorstand wird sich aber mit der Frage erneut befassen.

Herr Tödte dankt den Anwesenden und schließt die Versammlung.

Ende: 18.15 Uhr

Protokollantin: Ana Patricia Garzón



Bernd Tödte
Versammlungsleiter

3 Anlagen:

1. Tagesordnung
2. Anwesenheitsliste
3. Präsentation zum Stand des Schulbauprojekts in Armenia



Anwesenheitsliste

30. Ordentlichen Mitgliederversammlung

am Samstag, 25. Juni 2011, 13.00-18.00 Uhr
Internationales Zentrum - Köln

No.	Nachname, Vorname	Unterschrift
1	KARL KÖSTLE	
2	Armin Schade	
3	JOACHIM KROGEMANN	
4	Schade, Jutta	
5	Erika Krogemann	
6	Martha Lucía Olveros	
7	Dieter Stein	
8	Walter Page	
9	Ellen Page	
10	Elisabeth Feix	
11	Roland Feix	
12	Kaufmann Reinhard	
13	Ospina Patricia	
14	Dr. Dycerhoff	
15	Claudia Patricia Guitz	
16	Busch Beate	
17	Gerald Großmann	
18	Bernad Tödle	
19	Alina Tödle	
20	Templ, Norbert	
21	JORG-DETLEF BRUNS	
22	Christoph Dressel	
23	AUENTHOVEN, Alexandra	

} neue
Mitgl.



No.	Nachname, Vorname	Unterschrift
24	Nelly Brauns	Brauns
25	Karin Morgen Thal	Karin Morgen Thal HH
26	Garagath christe	Garagath
27	Alexandra Nachwey	Alexandra Nachwey
28	Karl-Jürgen "	K. Nachwey
29	Quintero, Erika	Erika Quintero
30	Quintero Claudio	Quintero
31	Wolfgang Ende	Ende
32	Irma Rakebrandt	Rakebrandt
33	Horst Rakebrandt	Rakebrandt
34	Hildegard Luch	Luch
35	Kästle Gerlinde	Kästle
36	NEHUSEN-SETZER, BARBARA	B. Nehusen-Setz
37	Barwinshy, Detlef	Barwinshy
38	Dr. Hegewald, Hein-Bodo	H. Hegewald
39	Leon Blanca Lilia	Bl. Leon
40	Garzón, Ana Patricia	Ana Patricia Garzón
41	Bernhardi Consuelo	C. Bernhardi
42	Bernhardi Wolfgang	W. Bernhardi
43	Acaedo Buschi, Jennifer	J. Acaedo
44	Lazay, Adelbert	Lazay
45		
46		
47		
48		
49		
50		
51		

Mitgliederversammlung des DKF e.V. am Samstag, 25. Juni 2011 in Köln
von 13:00 - 18:00 Uhr
im Internationalen Zentrum, Stolzestr. 1a, 50674 Köln

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010 in Berlin
3. Bericht des Vorstands – mit Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops vom Donnerstag: „Welchen Verein wünschen sich die Mitglieder?“
4. Aussprache zum Vorstandsbericht
5. Berichte der DKF-Niederlassungen
6. Bericht über die Aktivitäten von CIRCA-Kolumbien
7. Sachstandsberichte zu den Projekten des DKF e.V. (soweit nicht vom Bericht des Vorstands und von den Berichten der Niederlassungen umfasst) - u.a. „Schulbau in Armenia“
8. Bericht des Kassenwarts
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstands
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Finanzplan für 2012
13. Neuwahl des Vorstands gem. § 6 der Satzung
14. Mitgliederehrungen
15. Kommende Veranstaltungen des DKF e.V. im laufenden Jahr:
 - a) Symposium „Zum Stand der deutsch-kolumbianischen Beziehungen, im Oktober in Berlin
 - b) Kulturelles Erlebniswochenende im Herbst (Leitung Dr. Kaufmann)
16. Wahl des Ortes für die Jahrestagung 2011
17. Verschiedenes